



Historische Filme Präsentieren und Vermitteln

**3. Öffentliche Fachtagung
des AK Filmarchivierung NRW
in der Katholischen Akademie Schwerte
20. August 2009**

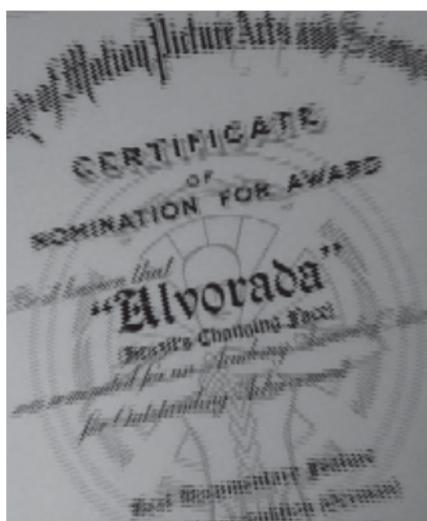


Einladung

Die Katholische Akademie Schwerte und der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen laden Sie herzlich zur Tagung „Historische Filme – Präsentieren und Vermitteln“ ein.

Das zielgerichtete Sammeln und die sachgerechte Lagerung von Filmen, die einen bedeutenden Teil des kulturellen Erbes unseres Landes darstellen, sind wichtig und unabdingbar. Allerdings werden diese Anstrengungen hauptsächlich dafür unternommen, um diese Filme heute und morgen für Zwecke der Wissenschaft und der Bildung nutzen und sie der interessierten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Erhaltung ohne die Möglichkeit des Anschauens ist sinnlos.

Die Präsentation von Originalmaterial erfordert besondere Geräte und ein spezielles Handhabungswissen. Nach der Überspielung auf moderne Trägermaterialien ist zwar die Vorführung technisch meist problemlos, aber es bleibt auch dann in jedem Falle zu berücksichtigen, dass die Filme historisch, also in einer bestimmten Zeit entstanden sind. Es ist daher notwendig, diese, wie andere Quellen auch, in ihren Entstehungs- und Wirkzusammenhang zu stellen, ferner deren Bild- und Sprachaussagen vor diesem Hintergrund zu bewerten. Dazu will die dritte öffentliche Fachtagung des AK Filmarchivierung NRW in Schwerte Anregungen und Handlungshinweise geben.



Die öffentliche Fachtagung in Schwerte will

- Möglichkeiten der öffentlichen Präsentation historischen Filmmaterials aufzeigen,
- durch praktische Beispiele den korrekten Umgang mit Film- und Videomaterial vermitteln,
- Probleme im Umgang mit dem empfindlichen Material aufzeigen,
- über den praktischen Umgang, die Lagerung und die Sicherung von Film informieren,
- Fragestellungen aus dem Archivalltag behandeln,
- ein landesweites Kontaktnetz aufbauen.

Bringen Sie doch Ihre Anregungen und Fragen zum Umgang mit audiovisuellen Medien in die Tagung mit ein!



Der Tagungsverlauf

- ab 9.00 Uhr **Anreise/Kaffee**
Markt der Möglichkeiten
- 9.30 Uhr **Begrüßung durch**
Markus Leniger, Katholische Akademie
Schwerte
Ruth Schiffer, Staatskanzlei des Landes NRW
– Abteilung Kultur
Manfred Rasch, Sprecher AK Filmarchivierung NRW
- 9.45–10.15 Uhr *Stefan Przigoda*, Bergbau-Archiv Bochum
**Quelle – Medium – Wirtschaftsgut.
Historische Filme im Montanhistorischen
Dokumentationszentrum**
- 10.15–10.45 Uhr *Volker Jakob*, LWL-Medienzentrum für
Westfalen
**Vom Filmdokument zum Medium histori-
scher Bildung: „Zwischen Hoffen und
Bangen“ – Filmaufnahmen einer jüdi-
schen Familie im „Dritten Reich“**
- 10.45–11.00 Uhr **Diskussion**
- 11.00–11.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30–12.00 Uhr *Irene Schoor*, FilmInitiativ Köln e. V.
**Das filmische Gedächtnis der Stadt: Zum
Internetportal Koeln-im-film.de**
- 12.00–12.30 Uhr *Manfred Rasch*, ThyssenKrupp
Konzernarchiv
**IndustrieFilm Ruhr – ein
Gemeinschaftsprojekt der
Wirtschaftsarchive im Ruhrgebiet.
Konzept und Realisation seit 1995**
- 12.30–12.45 Uhr **Diskussion**
- 12.45–14.00 Uhr **Mittagspause**
**Der „Markt der Möglichkeiten“ ist zu
besichtigen.**
- 14.00–14.30 Uhr *Martin Greifenberg*, LVR-Zentrum für
Medien und Bildung und
Wolfgang Werner, LVR-Archivberatungs-

und Fortbildungszentrum

Die filmische Umsetzung eines historischen Themas: Das Projekt „Transport in den Tod“

14.30–15.00 Uhr *Beate Schlanstein, WDR*

Geschichtsvermittlung im Fernsehen – Was macht die Vergangenheit attraktiv?

15.00–15.30 Uhr *Ralf Stremmel, Historisches Archiv Krupp*
„Das Schweigen der Quandts“ – Kritische Bemerkungen zu einer preisgekrönten Fernsehdokumentation

15.30–15.45 Uhr **Diskussion**

15.45–16.15 Uhr **Kaffeepause**

16.15–16.45 Uhr *Ulrich Borsdorf, Ruhr Museum und Paul Hofmann, Kinemathek im Ruhrgebiet*
Filmzitate im Museum.

Das Beispiel Ruhr Museum

16.45–17.15 Uhr *Sabine Lenk, Instituut Beeld en Geluid:*
Bilder für die Zukunft – Vermittlungskonzepte aus der Gegenwart

17.15–17.45 Uhr *Joachim Thommes, Journalistenbüro Zeitzeuge*
Mit Film Geschichte entdecken – Erschließung und Präsentation filmischer Quellen für Wissenschafts-, Kultur- und Filminteressierte

17.45 Uhr **Abschlussdiskussion**

18.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

18.15 Uhr Öffentliche Filmvorführung
**„Alvorada – Aufbruch in Brasilien“
Deutschland 1962
Regie/Buch: Hugo Niebeling**

Tagungsleitung *Manfred Rasch
Horst A. Wessel*

Die Angebote des „Marktes der Möglichkeiten“

Auf dem „Markt“ im Nebensaal präsentieren sich Einrichtungen aus ganz Nordrhein-Westfalen und zeigen ihren konservatorischen Umgang mit Film und Video.

Hier können Sie sich aktiv einbringen und ihre Arbeit vorstellen.

Interessierte melden sich bitte bei

Dr. Markus Leniger

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24

58239 Schwerte

Telefon 0 23 04.4 77-0

Telefax 0 23 04.4 77-199

E-Mail leniger@akademie-schwerte.de



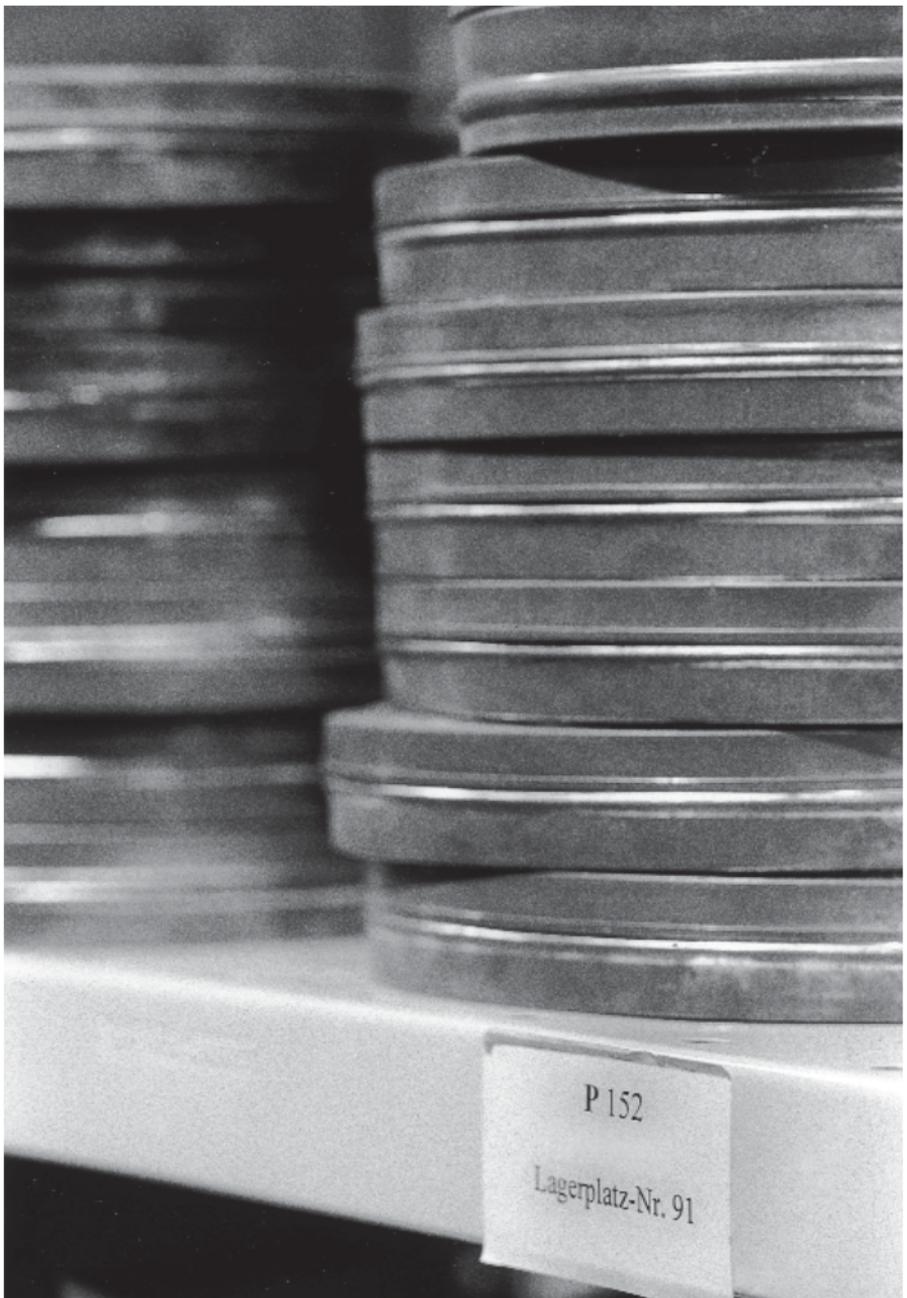
Der Arbeitskreis Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen

Der Arbeitskreis (AK) Filmarchivierung NRW besteht seit 18 Jahren. Er wurde von dem damaligen Kultusminister Hans Schwier und seinem Filmreferenten, Dr. Hans Joachim Klinger, anlässlich des „3. Landesforums Filmkultur“ in Bielefeld am 11. September 1991 ins Leben gerufen. Aus einer Diskussion von Filmarchivaren und anderen Filminteressierten über die unzureichende Filmsicherung im Lande entstand die gemeinsame „Bielefelder Erklärung“. Sie setzte Eckpfeiler für die Landespolitik in diesem Aufgabenbereich.

Im AK Filmarchivierung NRW arbeiten Vertreter der verschiedenen Archiv-Sparten zusammen, die eines teilen, nämlich die Sorge um die Bewahrung und Nutzung der Filmschätze des Landes sowie das Engagement für die eigenen AV-Bestände. Die Aufgaben des Arbeitskreises betreffen den Austausch von Informationen über die Entwicklung der Filmarchivierung und Filmrestaurierung, die Weitergabe von Informationen an die von ihnen im AK repräsentierten Einrichtungen sowie die Diskussion mit dem Filmreferat der Staatskanzlei über die Probleme der Konservierung von Filmkopien, Videobändern und anderen Trägermaterialien in den öffentlichen und privaten Sammlungen und Archiven in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus sensibilisiert er die Öffentlichkeit für die Problematik der Vergänglichkeit von filmischen Werken. So veröffentlichten die Mitglieder im Herbst 2006 die „Düsseldorfer Erklärung“, die 15 Jahre nach der Verabschiedung der „Bielefelder Erklärung“ eine kritische Bilanz zieht und auf die immer noch schwierige aktuelle Lage der Filmbewahrung in NRW verweist.

Um einen Überblick über das Filmerbe des Landes zu ermitteln, erstellte der AK – gefördert vom Kultusministerium – 1994 erstmals eine landesweite Erfassung von Beständen mit der Publikation „Filmschätzen auf der Spur“, die 1997 in einer wesentlich erweiterten Neuauflage erschien. Darüber hinaus betreute er 2002/03 unter dem Projekttitle „Büchsenöffner“ die filmographische und konservatorische Dokumentation und Bewertung mehrerer Bestände im Ruhrgebiet.

Am 4. Oktober 2007 fand die erste öffentliche Fachtagung in der Katholischen Akademie in Schwerte unter dem Titel „Filme in Archiven. Sammeln – Sichern – Sichten“ statt. Die zweite Fachveranstaltung des AK Filmarchivierung NRW wurde am 21. August 2008 zum Thema „Langzeitarchivierung analog oder digital?“ gleichfalls in Schwerte durchgeführt. Beide Veranstaltungen sind über die Landesgrenzen hinaus auf großes Interesse gestoßen.



Information & Anmeldung

Tagungssekretariat für diese Tagung

Manuela Siepmann

Telefon 0 23 04.4 77-153

Telefax 0 23 04.4 77-199

E-Mail siepmann@akademie-schwerte.de

Mo–Do von 8.00–11.30 Uhr, Fr von 8.00–10.45 Uhr

Tg.-Nr.

XA 0820

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein der Homepage unter www.akademie-schwerte.de/programm.

Anmeldeschluss

17. August 2009

Kosten

Beitrag zu den Kosten der Verpflegung: 20,00 Euro.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Zahlungsweise

Beim Eintreffen an der Rezeption.

Anreiseinformationen

Anschrift

Katholische Akademie Schwerte
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 14 29, 58209 Schwerte
Telefon 0 23 04.4 77-0
Telefax 0 23 04.4 77-1 99
E-Mail info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Anreise mit der Bahn: Bahnhof Schwerte/Ruhr

Vom Bahnhof Schwerte Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle „Bergstraße“, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie; Taxistand am Bahnhof Schwerte, zur Akademie ca. 10,00 Euro.

Die DB-Verbindung Schwerte/Ruhr und die Buslinie 430 liegen innerhalb des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR).

Anreise mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Impressum

Herausgeber

Arbeitskreis Filmarchivierung NRW

Layout

Manuela Hilgers

Fotos

Filmmuseum Düsseldorf

Herr Thommes, Alvorade-Fotografien

Herr Jakobs, LWL-Medienzentrum für Westfalen